

Info 61

April 2023



3 Aus dem Vorstand **4** Vermietung und Vermarktung
4 Liegenschaftenunterhalt **6** Personelles **8** Bauvorhaben
10 FB Zusammenleben **12** Agenda

Editorial

von Thomas Lohmann, Präsident

Liebe Genossenschafterinnen
Liebe Genossenschafter

Das Thema Wohnungsnot wird seit einiger Zeit medial begleitet und hat bereits zu etlichen Diskussionsrunden in der Öffentlichkeit geführt. Das Bundesamt für Wohnungswesen warnt, dass schon bald bis zu 50'000 Wohnungen fehlen könnten. Wie immer, schiebt man sich in solchen Fällen die Schuld gegenseitig zu. Mal sei es die Zinspolitik, mal die Politik, mal die behördliche Bewilligungspraxis, oder die scharfen Bauvorschriften.

Einige Ökonomen, wie Marco Salvi in der NZZ vom 15.03.2023, wittern das Problem dann sogar bei den Baugenossenschaften. Er spricht von einem «Lock-in-Effekt», weil beim genossenschaftlichen Wohnen kaum jemand mehr wegziehen möchte und die Wohnungen somit nicht mehr auf dem freien Markt zur Verfügung stehen. Zudem entgingen den Städten und Gemeinden, die Land im Baurecht abgeben, wichtige Einnahmen. Eine Aussage, die man eigentlich kaum so stehen lassen darf. Zum einen ist der ursprüngliche Sinn einer Baugenossenschaft verfügbares Land dem freien Markt und damit eben dieser Preisspirale zu entziehen und mit unseren Belegungsvorschriften sorgen wir selbstregulierend dafür, dass eben kein «Lock-in-Effekt» in den Wohnungen geschieht. Statutarisch gewollt, ist lediglich der mögliche Verbleib in der Genossenschaft.

Wären Ballungsräume wie im Kanton Zürich ausschliesslich über einen freien Wohnungsmarkt reguliert, kämen wohl schon mehr direkte Einnahmen auf die öffentliche Hand zu, aber die zusätzliche Infrastruktur für die dann eintretende Stadtflucht, führt am Ende wohl nicht zur Lösung des Problems. Eine aktuelle Leerstandsquote in der Schweiz von 1,3 Prozent, die in den kommenden Jahren weiter sinkt, birgt Konfliktpotential auf dem freien Markt. Der Konflikt entsteht immer dort, wo massenhaft Leerkündigungen für Neubau- oder Sanierungsprojekte stattfinden. Im Gegensatz zum freien Markt, entziehen Baugenossenschaften ihre Bewohnenden diesem Konflikt, weil adäquate Ersatzwohnungen angeboten werden müssen. Dies führt auch dazu, dass eine Genossenschaft sich nur in dem Tempo erneuert, in der es ihr gelingt, den benötigten Ersatzwohnraum auch zur Verfügung zu stellen. Zur Lösung des akuten Wohnungsmangels ist eine Schuldzuweisungskampagne aus meiner Sicht jedenfalls nicht zielführend.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir wieder spannende Ein- und Ausblicke über unser genossenschaftliches Weiterentwickeln, Wirken und Zusammenleben aufbereitet. Ich bedanke mich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die diese Ausgabe des BGZ-Infos ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, sowie Ihren Familien und Freunden, von Herzen viel Gesundheit.

Herzliche Grüsse
Thomas Lohmann

Aus dem Vorstand

Feierliche Abschlussveranstaltung zum Bauleitbild 3

DP. Verantwortungsbewusstes Handeln bedingt die Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung und das Definieren von Leitlinien.

Für das Erarbeiten des Bauleitbildes 3 hat sich der Vorstand und die Geschäftsleitung der BGZ für einen mehrstufigen partizipativen Prozess entschieden. Dabei wurden Sie, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, regelmässig über die Erkenntnisse und den aktuellen Stand der Entwicklung informiert. Gleichzeitig sind Ihre Fragen, Anregungen und Antworten aus der Umfrage an alle BGZ-Mitglieder in unsere neu formulierten Leitsätze eingeflossen.

Am 24. November 2022 konnten wir Ihnen nach über einem Jahr Bearbeitungszeit das fertiggestellte Bauleitbild 3 vorstellen. Darin finden sich nun die gemeinsam entwickelten Leitsätze für unsere nachhaltige Bau- und Sanierungsstrategie, sowie eine offene, transparente Übersicht aller Siedlungsentwicklungen bis ins Jahr 2045.

Die feierliche Abschlussveranstaltung im reformierten Kirchgemeindehaus in Schwamendingen, war erfreulich gut besucht. Sehr interessant und aufschlussreich waren die ergänzenden Ausführungen von Martin Schneider, vom Amt für Städtebau, über das anstehende Wachstum der Stadt Zürich und die damit verbundenen Herausforderungen. Mit unseren Leitsätzen im neuen Bauleitbild 3 nehmen wir genau diese Entwicklung auf und definieren unsere Haltung. Die gelungene Moderation des Abends von Rafael von Matt, der reichhaltige Apéro und die vielen Einzelgespräche im Anschluss, haben alle Anwesenden sehr genossen.

Die kontinuierliche Umsetzung unseres Bauleitbildes garantiert, dass wir auch in den nächsten Jahrzehnten bestens unterhaltenen und attraktiven Wohnraum für weitere Generationen anbieten können.



Vermietung und Vermarktung

Erstvermietung Riedacker

AC. Ab Anfang Juli 2022 durften sich interessierte BGZ-Genossenschaftsmitglieder über die Vermietungsseite des Projekts «Riedacker» auf die gewünschten Wohnungen bewerben. Vorgängig wurden sämtliche Genosschafterinnen und Genosschafter aus den Abrissgebieten schriftlich informiert, dass sie sich bei Interesse demnächst für eine der Neubauwohnung im Ersatzneubau Riedacker anmelden können. Von insgesamt 83 Wohnungen wurden 28 an bestehende Genossenschaftsmitglieder vermietet.

Anfang September 2022 wurden die weiteren Wohnungen für externe Interessenten freigeschaltet. Das Interesse war ausserordentlich gross. Innerhalb kurzer Zeit wurden wir von unzähligen Anfragen überrannt. Aufgrund eines Systemfehlers wurde auf der Vermietungsseite der Anmeldestopp nicht rechtzeitig umgesetzt und für die restlichen 55 Wohnungen gingen über 600 Bewerbungen ein. Dies hat einen grossen Mehraufwand und Verzögerungen der weiteren Schritte generiert, da alle eingereichten Unterlagen zuerst gesichtet und sortiert werden mussten.

In der Zwischenzeit konnten wir für alle Wohnungen Zusagen machen und freuen uns sehr, im Sommer 2023 die Bewohnerschaft im modernen Ersatzneubau mit dem durchgrüntem, durchlässigen Aussenraum am Stadtrand zu begrüßen.

Haustierreglement / Hundehaltung

Aus unserem Haustierreglement, welches verbindlicher Vertragsbestandteil ist, geht klar hervor, dass in unseren Siedlungen (Stadel I + II ausgenommen) die Hundehaltung nicht erlaubt ist. Wir haben leider in den letzten Monaten mehrfach Meldungen erhalten und auch selbst festgestellt, dass sich nicht alle Bewohnenden an diese Regelung halten. Wir möchten Sie hiermit nochmals darauf aufmerksam machen, dass das Halten von Hunden nicht gestattet ist. Bitte beachten Sie auch, dass Ferienhunde maximal für die Dauer von 3 Wochen im Jahr zulässig sind.

Sorgfaltspflicht auch in allgemeinen Räumlichkeiten

Als Mieter haben Sie nicht nur in der gemieteten Wohnung eine Sorgfalts- und Rücksichtnahmepflicht. Dies gilt ebenso für die allgemeinen Räumlichkeiten wie Treppenhäuser, Waschküchen, Kellergänge und Kinderwagen- / Veloräume. Übermässige Verschmutzungen in diesen Räumen sollen durch den Verursachenden selbst entfernt, Wasch- und Tro-

ckenräume nach jeder Nutzung sauber hinterlassen werden. Die Treppenhäuser sind Fluchtwege und müssen gemäss feuerpolizeilichen Vorschriften jederzeit hindernisfrei begehbar sein. Somit dürfen dort keine privaten Gegenstände wie Schirmständer, Kleinmöbel, Schuhe, Kinderwagen etc. deponiert werden. Auch in sonstigen Nischen oder in den Kellervorräumen dürfen keine privaten Gegenstände deponiert werden.

Wir danken für Ihre Mithilfe für die Aufrechterhaltung von ordentlichen und sauberen Liegenschaften.

Liegenschaftenunterhalt

Fremdstoffe im Bioabfall

MDG. Mit der neuen Abfallverordnung der Stadt Zürich wird eine flächendeckende Bioabfallsammlung eingeführt. Die BGZ ermöglicht mit dem Bereitstellen von Bioabfall-Containern ihren Bewohnerinnen und Bewohnern nebst Gartenabfällen auch biologisch abbaubare Küchenabfälle (Speisereste etc.) zu entsorgen. Dies schont die Umwelt und zugleich das eigene Portemonnaie, da die Entsorgung von Bioabfall günstiger ist als der normale Hauskehricht.

Leider finden sich in den Containern unserer Bioabfallsammelstellen regelmässig Fremdstoffe wie Plastik, Glas oder sogar Kehrichtabfallsäcke. Dadurch kann der Bioabfall nicht mehr zweckgebunden verwertet und muss mit dem üblichen Kehricht verbrannt werden. In der Folge entstehen Zusatzkosten und zudem waren alle Recyclingbemühungen umsonst.

Die Stadt Zürich Entsorgung + Recycling (erz), welche die Container-Leerungen durchführt, überwacht solche Vorfälle an allen Container-Standorten und informiert bei Verstössen umgehend die Liegenschaftenbesitzer bzw. die Mieterinnen und Mieter mit Informationsflyern zur richtigen Trennung von Bioabfall.

Beachten Sie zudem den Entsorgungskalender Ihrer Gemeinde/Stadt und stellen Sie die Gegenstände jeweils erst am Vorabend des Entsorgungstages bereit.

Für Ihre Mithilfe bei der korrekten Bioabfallsammlung und Trennung danken wir Ihnen bestens.

Bioabfall richtig trennen – kein Plastik!



Personelles

ME. In den letzten Monaten hat sich einiges getan bei der BGZ. Über die verschiedenen Mutationen auf der Geschäftsstelle und in der Geschäftsleitung haben wir im Schreiben an alle Genossenschaftsmitglieder vom 17. März 2023 bereits ausführlich berichtet.

Daneben konnten wir gleich mehrere Eintritte verzeichnen. Mit David Efrem als Projektleiter Bau hat Eva Stillhard per 27. März weitere wichtige Unterstützung für die aktuellen und kommenden Bauprojekte der BGZ erhalten.

Mit der wachsenden Zahl der Genossenschaftswohnungen erhält auch die Immobilienverwaltung ab dem 1. April Verstärkung durch Marco La Porta. In der Buchhaltung stockt Manuel Kienast sein Pensum per 1. April auf 70 Prozent auf, um auch hier auf die wachsende Arbeitslast zu reagieren.

Wir freuen uns darauf mit Zarko Donjesic ab April ein bekanntes Gesicht wieder willkommen zu heissen. Er hatte bereits die Gärtnerlehre und danach die Zweitlehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ sehr erfolgreich bei uns absolviert. Nach ersten Arbeitserfahrungen ausserhalb der BGZ kehrt er nun zu uns zurück und wird das Hauswartteam tatkräftig unterstützen.

Im Malerteam hat die nun fertig ausgebildete Ella George eine unbefristete Stelle als Malerin erhalten und Janine Gut wird ihr Pensum vorübergehend erhöhen, um die sehr arbeitsintensive Zeit der Erstbezüge im Schuppis II und Riedacker, die ausserordentlich viele interne Wohnungswechsel mit sich bringt, bis mindestens im Sommer 2023 zu überbrücken. Wir danken allen Beteiligten für den grossen Einsatz in dieser Zeit.

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch in Sachen Familienplanung. Wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich Philipp Zraggen zur Geburt seines Sohnes im November 2022 und Fabian Scherrer ebenfalls zur Geburt seines Sohnes im Januar 2023. Wir wünschen den frisch gebackenen Vätern viel Freude und eine schöne Kennenlernphase mit Ihren Söhnen.

Portrait



Philipp Furrer
Vorsitzender der
Geschäftsleitung /
Leiter Mitglieder &
Wohnen

Philipp Furrer wird anfangs August 2023 als Vorsitzender der Geschäftsleitung in die Baugenossenschaft Glattal Zürich eintreten. Gleichzeitig übernimmt er die Leitung des Bereichs «Mitglieder und Wohnen», welcher die Fachbereiche Vermietung/Vermarktung und Zusammenleben vereint.

Nach der Matura hat der 1976 geborene und in Dübendorf aufgewachsene Philipp Furrer erste berufliche Erfahrungen in der Finanzbranche gesammelt. Im Anschluss an das Studium zum Betriebsökonom FH an der ZHAW Winterthur folgte ein Einsatz in einer kirchlichen Institution. Dort konnte er seine musikalischen und organisatorischen Fähigkeiten einbringen. Zurück in der Finanzwelt arbeitete er zuletzt als stellvertretender Leiter Firmenkunden Bau/Immobilien bei der Zürcher Kantonalbank in Uster.

Mit seiner Frau und seinen vier Kindern lebte Familie Furrer längere Zeit in einer Siedlung der Baugenossenschaft des Kaufmännischen Verbandes Zürich in Dübendorf. Im Vorstand dieser kleineren Genossenschaft und seit einigen Jahren als Präsident hat Philipp Furrer das Genossenschaftswesen in allen Bereichen kennengelernt. Zusätzlich vertieft wurden diese Erfahrungen mit Weiterbildungen im Management von gemeinnützigen Wohnbauträgern und mit dem Masterabschluss in Real Estate Management der HWZ in Zürich.

Seit 2021 wohnt Philipp Furrer mit seiner Familie in Rickenbach Sulz, angrenzend an Winterthur. Neben dem Familienleben sucht er den Ausgleich beim Klavierspielen oder beim Laufsport in der Natur.

Als designierter Leiter der Geschäftsstelle freut sich Philipp Furrer, seine Fähigkeiten und Erfahrungen in der BGZ einzubringen. Zusammen mit den Mitarbeitenden und dem Vorstand möchte er sich für eine lebenswerte Genossenschaft und den langfristigen Erhalt und die Schaffung von preisgünstigem und nachhaltigem Wohnraum einsetzen. (PF)

Portrait



Martin Egli
Leiter Finanzen &
Services

Martin Egli trat am 20. März 2023 die Nachfolge von Claudia Winzeler als Leiter Finanzen & Services bei der Baugenossenschaft Glattal Zürich an.

Nach seinem kaufmännischen Lehrabschluss und einem Betriebsökonomiestudium startete er seine Karriere in der Finanzbranche als Assistent Wirtschaftsprüfung. Der Wechsel in das Konzernrechnungswesen einer Krankenversicherung war der Startschuss für mehr als 12 Jahre im schweizerischen Gesundheitswesen. Denn nach 3 Jahren wechselte er vom Versicherer für über 9 Jahre zum Dienstleister - einer psychiatrischen Privatklinikgruppe. Parallel zu seiner dortigen Tätigkeit als Leiter Rechnungswesen und später Leiter Controlling, war Martin Egli in der gruppeneigenen Immobiliengesellschaft für die Finanzen zuständig und kam erstmals beruflich mit der Immobilienverwaltung und Bauprojekten in Berührung.

Auch privat beschäftigte ihn das Thema Immobilien sehr und nach unzähligen Wohnungs- und Hausbesichtigungen konnte Martin Egli mit seiner Familie exakt zu Beginn der ersten Pandemiemassnahmen ein Eigenheim in Rafz beziehen. Nach viel Homeoffice-Einsätzen und einem kurzen Abstecher in die Leitung Finanzen einer Stiftung freut er sich nun sehr darauf, gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Genossenschaftsmitgliedern die Zukunft der BGZ mitzugestalten.

Der 39-jährige Vater verbringt seine Freizeit gerne mit Wandern und Mountainbiking und ist mit seinem «Papitag» bestrebt, so viel Zeit wie möglich mit seinen drei kleinen Kindern zu verbringen. (DP)

Portrait



Marco Di Giuseppe
Leiter Liegen-
schaftenunterhalt

Am 1. März 2023 konnten wir unseren neuen Leiter Unterhalt, Marco Di Giuseppe, bei der Baugenossenschaft Glattal Zürich begrüßen.

Nach der erfolgreichen Lehre als Elektromonteur vertiefte Marco sein umfangreiches Fachwissen als Servicemonteur und Project Manager. Sein interessanter und für uns gewinnbringender Werdegang führte ihn zu der Firma ISS Facility Services, bei welcher er zuerst als Projektleiter FM und anschliessend über 5 Jahre als Facility Services Manager arbeitete.

Mit seiner stetigen Weiterbildung zum Technischen Kaufmann, Betriebswirtschaft HF und aktuell Bachelor of Science FH, Vertiefungsrichtung in Business Administration, optimierte er nicht nur sein Expertenwissen, sondern auch seine beruflichen Perspektiven.

Seine Freizeit verbringt der gewissenhafte Familienvater am liebsten mit seiner Frau und den 4 Kindern. Wenn es die Zeit zulässt, geniesst er auch gerne mal einen Ausflug auf seinem Motorrad. (MH)

Bauvorhaben

Ersatzneubau Im Schuppis II,

CG./ES. Die ersten Wohnungen der zweiten Etappe vom Schuppis II konnten Ende März an die neuen Bewohnenden übergeben werden. Die Bauarbeiten der weiteren Häuser werden ohne Unterbruch durchgezogen, damit die letzten Wohnungen bis Ende Mai bezogen werden können. Im Abschluss werden die Aussenräume, Gehwege und Spielplätze angelegt.

Bei allen unseren laufenden Bauprojekten können Sie die Baufortschritte über die jeweilige Webcam auf unserer Webseite mitverfolgen.

Impressionen Baustelle Ersatzneubau Riedacker



Ersatzneubau Riedacker

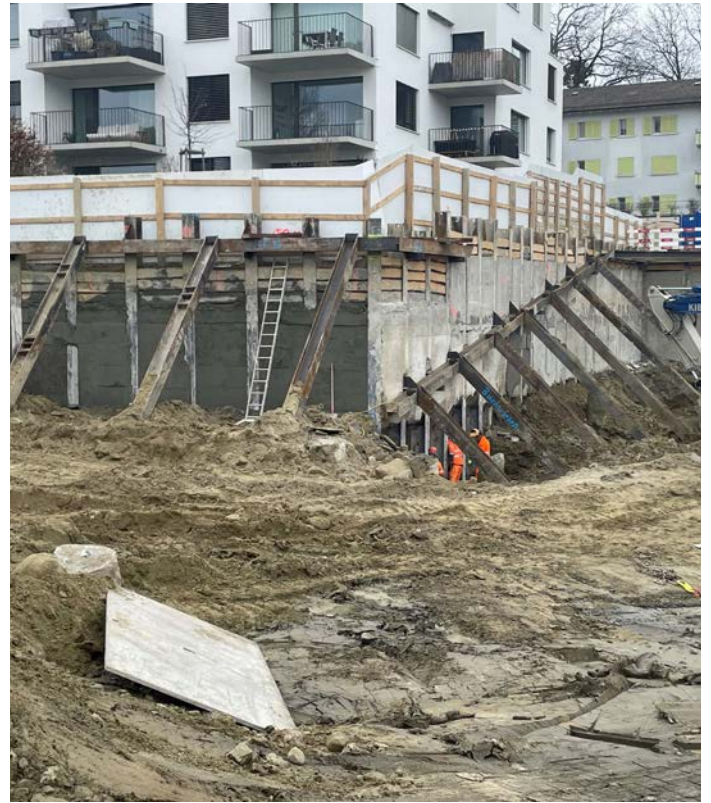
Zurzeit wird mit Hochdruck an der Fertigstellung der Gebäude gearbeitet, um den Bezugstermin im Sommer einhalten zu können. Seit Oktober 2022 konzentrieren sich die Bauarbeiten auf das Beenden der Fassadenarbeiten sowie den Innenausbau. Bei der Erstellung der Fassade erschwerten Lieferschwierigkeiten von Metallteilen den Baufortschritt.

Der Innenausbau der Wohnungen der ersten Bezugsetappe steht kurz vor dem Abschluss. Das erste Gebäude steht bereits ohne Gerüst da. Die Umgebungsarbeiten starten in den nächsten Wochen, werden jedoch erst nach Bezug abgeschlossen.





Schadstoffsanierung und Abbrucharbeiten Ersatzneubau Buchwiese ab Oktober 2022.



Seit Beginn dieses Jahres wird die gesicherte Baugrube erstellt.

Glasi Quartier in Bülach

Von den ca. 550 erstellten Wohnungen hat die BGZ 169 Wohnungen gebaut. Die Umgebungsarbeiten mit den vier Plätzen, den Gassen und Strassen, werden im Sommer abgeschlossen sein und ihrer Bestimmung übergeben werden. Leider konnten die Mängel aufgrund der grossen Anzahl bisher noch nicht ganz behoben werden. Wir setzen aber alles daran, dass sich dies täglich bessert. Zurzeit findet eine Nachkontrolle der Mängelbehebung durch die BGZ statt. Danach werden noch verbliebene Schäden behoben, damit das Thema dann endgültig abgeschlossen werden kann.

Ersatzneubau Buchwiesen

Seit Baubeginn im Oktober 2022 schreiten die Bauarbeiten stetig voran. Die Schadstoffsanierung sowie der Abbruch der Häuser wurden Anfangs Jahr abgeschlossen. Die Baugrube ist erstellt. Momentan werden die Rüttelstopfsäulen eingebracht, danach kann mit den Rohbauarbeiten gestartet werden. Diese sollen bis Frühjahr 2024 realisiert sein. Der Voraussichtliche Bauabschluss ist für Herbst 2024 geplant.

Ersatzneubau Neuwiesen

Das Baugesuch des Ersatzneubaus wird Ende April eingereicht und aktuell werden die dafür nötigen Planunterlagen und Dokumente vorbereitet. Bis dahin sollen die Bauprofile auf die Parzelle gestellt werden und so wird die Silhouette der neuen Siedlung zum ersten Mal ersichtlich. Nach Abgabebabschluss wird die Detailplanung und weitere Entwicklung des Projektes vorangetrieben.

Planung Im Drüegg

Das Fachplaner-Team konnte in den letzten Monaten aufgestellt werden und nun wird die Planung des Hochbauprojektes in allen Bereichen vertieft. Vorschläge zur Energieversorgung, Bauweise oder zum Aussenraum werden aktuell thematisiert und abgewogen. Parallel wurde der Bauterminplan erstellt und die Grobkostenschätzung aktualisiert, um einen Richtwert der Grössenordnung des Projektes zu erhalten. Gespräche mit Ankermietern werden geführt, damit der vielfältige Charakter der Siedlung sichergestellt werden kann.

Das Wasserbauprojekt Schürgigraben konnte Ende März abgeschlossen werden und nun wird es beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft für die öffentliche Auflage abgegeben.

Fachbereich Zusammenleben

Förderung des Zusammenlebens im Glasi Bülach

SH. Im Januar und Februar wurden die Bewohnenden der BGZ und der Logis Suisse im Glasi Bülach zu verschiedenen Themenabenden eingeladen. An diesen wurden die an den Willkommensanlässen gesammelten Ideen für Aktivitäten, welche das Zusammenleben im Quartier fördern sollen, priorisiert und weiterentwickelt. So lancierte eine Gruppe von Eltern einen Kindertreff, welcher nun regelmässig im Gemeinschaftsraum Guido stattfindet. Demnächst werden sie auch weitere Anlässe für Familien organisieren, wie z.B. anfangs April einen Osteranlass. Weiter haben acht Parteien zu einer Gartengruppe zusammengefunden. Sie bauten am 15. März mit Unterstützung einer Gartenbaufirma ihre Hochbeete auf und können nun mit der Bepflanzung beginnen. Zudem hat sich eine Activity-Gruppe formiert, welche sich bisher einmal getroffen hat und zukünftig verschiedene Aktivitäten für Erwachsene organisieren möchte. Am 9. September findet das erste Glasi-Fest statt, welches zusammen mit dem Gewerbe aus dem Quartier und Vereinen der Stadt Bülach geplant wird. Seitens Bewohnenden hat sich hierfür eine Gruppe gebildet, welche einen Teil des Programms aktiv mitgestaltet und tatkräftig bei der Organisation mithilft.

Am 1. März konnte der zweite Gemeinschaftsraum im Haus Guido eröffnet werden, welcher über die Webseite der BGZ reserviert werden kann. Auch die beiden Spielplätze auf dem Ahorn-Hof und dem Henri-Cornaz-Platz wurden unterdessen fertiggestellt und den Kindern im Quartier übergeben. Am 25. März luden des Weiteren die verschiedenen Läden im Glasi Quartier zu einem Tag der offenen Tür ein.



Themenabende im Glasi Bülach

Willkommensanlässe Im Schuppis II

Im Februar und März fanden die Willkommensanlässe für die neuen Bewohnenden der zweiten Etappe Im Schuppis statt. Die Teilnehmenden liessen es sich nicht entgehen, ihre zukünftigen Nachbarinnen und Nachbarn bereits vor dem Einzug kennenzulernen und sich erste Gedanken zur Gestaltung des Zusammenlebens in der Siedlung zu machen.

Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht, es nahmen rund 80 Prozent der zukünftigen Genossenschafterinnen und Genossenschafter teil. Es wurde intensiv ausgetauscht, Fragen gestellt und Ideen zu verschiedensten Mitwirkungsmöglichkeiten gesammelt. Auch die Kinder der Teilnehmenden machten aktiv mit. Während die Eltern an verschiedenen Thementischen diskutierten, entwickelten die Kids Ideen für einen tollen Aussenraum und präsentierten diese im Anschluss allen Anwesenden. An allen drei Willkommensanlässen herrschte eine angeregte und fröhliche Stimmung mit einer Vorfreude aufs Neue.

Die Willkommensanlässe werden vom Fachbereich vor jedem Bezug eines Neubaus durchgeführt, da es der BGZ ein grosses Anliegen ist, dass in den neu entstehenden Siedlungen von Beginn an ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben entsteht. Für die Mitarbeitenden des BGZ-Teams sind die Veranstaltungen jeweils eine Chance, einen ersten Eindruck über die künftige Siedlung mit ihren Bewohnenden aus allen Lebensphasen zu erhalten. Was dank der tollen Stimmung, jeweils immer mit grosser Freude verbunden ist.



Die Ideen aus den Willkommensanlässen werden weiterentwickelt.



Spiel-Kafi Saatlen

Im vergangenen Dezember initiierte eine engagierte Mutter aus Saatlen mit Unterstützung des Fachbereichs ein erstes Spiel-Kafi im Gemeinschaftsraum. Die Idee dahinter ist, dass Eltern mit Kindern von null bis vier Jahren einfach und unkompliziert zusammentreffen, sich bei einem Kaffee austauschen und die Kleinen aus der Siedlung miteinander spielen und sich so kennen lernen können. Erfreulicherweise stiess die Idee des Spiel-Kafis auf ein reges Interesse von Müttern, welche sich im Januar wieder trafen, um gemeinsam die Termine und die Organisation zu besprechen.



Seitdem findet das Spiel-Kafi alle zwei Wochen im Gemeinschaftsraum statt. Wie es nach den Frühlingsferien weiter geht, ist noch offen, allenfalls findet das Spiel-Kafi dann bei schönem Wetter draussen in der Siedlung statt – hoffen wir also auf schönes und herrliches Frühlings- und Sommerwetter.



Umzug Fachbereich Zusammenleben

Da die Abteilung Bau & Unterhalt gewachsen ist und daher mehr Büroräumlichkeiten am Standort an der Dübendorfstrasse 53 benötigt, ist der Fachbereich umgezogen. Neu finden Sie uns an der BGZ-Geschäftsstelle an der Kronwiesenstrasse 95. Wir freuen uns über das neue grosszügige und helle Büro, welches den Bedürfnissen unseres Teams besser gerecht wird.



Ausblick Seniorenausflug Schwamendingen

Am Donnerstag, 25. Mai 2023 sind die Seniorinnen und Senioren aus Schwamendingen zu einer Fahrt mit dem Car quer durchs « Land» eingeladen. Wo es genau hingehet, ist wie jedes Jahr eine Überraschung. Bitte beachten Sie, dass dieses Jahr aus Ressourcengründen die Flyer nicht in alle Briefkästen verteilt, sondern im Eingang der Treppenhäuser aufgehängt werden. Anmelden können Sie sich mit Talon, per Telefon oder neu auch per E-Mail. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer.

Eindrücke der Willkommensanlässe Im Schuppis II

Impressum Info 61 – April 2023

Herausgeberin Baugenossenschaft Glattal Zürich.

Redaktion und Gestaltung Dagmar Pereira. **Druck** Sprüngli Druck AG, Villmergen.

Mitarbeitende an dieser Ausgabe Aysun Coskun, Martin Egli, Philipp Furrer, Carlos Garcia, Thomas Lohmann, Marcel Hophan, Sara Huber, Dagmar Pereira, Eva Stillhard.

Auflage 2300 Exemplare.

Das Info erscheint drei Mal jährlich und wird an alle Genossenschaftsmitglieder abgegeben.



Anlässe in den Siedlungen

Regelmässig stattfindende Anlässe

Seniorenstammtisch Seebach

Jeweils am letzten Freitag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pavillon Seebach, Katzenbachweg 5, 8052 Zürich

NachBARschaft

Nächste Termine siehe Agenda auf unserer Webseite

Senioren- und Jasskafi Saatlen

Alle 14 Tage am Donnerstag von 14:00 bis 16:30 Uhr im neuen Gemeinschaftsraum Saatlen, Unterfeldstrasse 47, 8051 Zürich

Seniorentreff Schwamendingen

Jeden ersten Dienstag im Monat, von 14:00 bis 16:30 Uhr im Gemeinschaftsraum Schuppis, Dübendorfstrasse 73, 8051 Zürich

Nachbarschaftstreffen Im Schuppis

Nächste Termine siehe Agenda auf unserer Webseite

Für alle weiteren Anlässe besuchen Sie bitte die Agenda auf unserer Webseite

www.bg-glattal.ch/zusammenleben/agenda

Anlässe BGZ

Mittwoch, 14. Juni 2023

80. ordentliche Generalversammlung im Foyer des Hallenstadions, Zürich-Oerlikon